Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fächer.	Klassen und wöchentliche Stunden.									
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Summa
Religionslehre	2		2		2		2	1 / 2		11+6*)
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	3	21
Latein	8	8	8	8	9	9	9	9	9	77
Griechisch	6	6	7	7	7	7				40
Französisch	2	2	2	2	2	2	5	4		21
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	4	3	3	28
Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . .					2	2	2	2	2	10
Physik	2	2	2	2						8
Zeichnen							2	2	2	6
Schreiben								2	2	4
Gesang								2		2
Summa . .	30	30	30	30	30	30	30	32	30	262+6
	2 comb.		2 comb.		2 comb.			4 comb.		

Außerordentliche Stunden a) für den Gesang	3
b) für das Hebräische	4
c) für das Polnische	4
d) für das Turnen	10
Summa der wöchentlichen Unterrichtsstunden . . .	283+6

*) Der kath. Religionsunterricht wurde in 6 außerordentlichen St. (3 comb. Abth. zu je 2 St.) ertheilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Uebersicht

der Vertheilung der Ordinariate und Unterrichtsgegenstände an die einzelnen Lehrer
(während des Sommer-Semesters 1887).

Lehrer.	Ordinariat.	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.	Bemerkungen.
1. Prof. **Lowinski**, Direktor. R.		2 Horaz 4 Griech.	2 Horaz	2 Homer							10 St.	
2. Prof. **Weierstraß**, Oberlehrer. R.	IA	6 Latein 2 Homer	4 Griech.		5 Griech. 2 Homer						19	
3. Dr. **Bludau**, Oberlehrer.	IB	2 Franz.	6 Latein 2 Franz.	2 Franz			2 Ovid 2 Franz.		4 Franz.		20	
4. Vacat.												
5. **Zielinski**, Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik Polnisch in 2 außerord. St. 1. Abth.		4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Naturk. Polnisch in 2 außerord. St. 2 Abth.					21	
6. Dr. **Ehling**, Gymnasiallehrer.	IIB		2 Homer		6 Latein 2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Franz.		5 Franz. 2 Geogr.			22	
7. **Bordihn**, Gymnasiallehrer.	IIA	3 Deutsch		6 Latein 5 Griech.			7 Latein				21	
8. **Wallat**, Gymnasiallehrer.	IIIB	2 Religion 2 Hebr.		2 Deutsch 2 Religion 2 Hebr.		2 Religion	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Relig.	2 Religion	1 Relig.	22	5 St. Turn.
9. Dr. **Barwinski**, Gymnasiallehrer.	IIIA		3 Deutsch	2 Vergil		7 Latein 7 Griech.			3 Gesch. u. Geogr.		22	
10. **Groll**, Gymnasiallehrer.	IV						7 Griech.	2 Deutsch 9 Latein	4 Rechn.		22	
11. Vacat.*)												
12. **Rieve**, Kommissar. Gym.-Lehrer.	V	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. u. Geogr.		2 Gesch.	9 Latein		23	
13. **Schapler**, Kommissar. Gym.-Lehrer.	VI				2 Deutsch 2 Vergil	2 Deutsch 2 Ovid				3 Deutsch 9 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	23	
14. **Himmel**, Kommissar. Gym.-Lehrer.			4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Naturk.	4 Math. 2 Naturk.			23	
15. **Groß**, Tech. Gymnasiallehrer.		Gesang in 3 außerordentlichen Stunden.						2 Zeichn.	2 Deutsch 2 Naturk. 2 Zeichn. 2 Schrb. 2 Gesang	4 Rechn. 2 Naturk. 2 Zeichn. 2 Schrb.	25	5 St. Turn.

*) Der hiesige Ortspfarrer Probst Wurst ertheilte den kath. Religionsunterricht in 6 außerord. Stunden. S. Abschnitt III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht

der Vertheilung der Ordinariate und Unterrichtsgegenstände an die einzelnen Lehrer
(während des Winter-Semesters 1887—88).

Lehrer.	Ordinariat.	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.	Bemerkungen.
1. Prof. **Lowinski**, Direktor. R.		2 Horaz 4 Griech.	2 Horaz	2 Homer							10 St.	
2. Prof. **Weierstraß**, Oberlehrer. R.	IA	6 Latein 2 Homer	4 Griech.		5 Griech. 2 Homer						19	
3. Dr. **Bludau**, Oberlehrer.	IB	2 Franz.	6 Latein 2 Franz.	2 Franz.			2 Ovid 2 Franz.		4 Franz.		20	
4. **Zielinski**, Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik Polnisch in 2 außerord. St. 1. Abth.		4 Math.		3 Math. 2 Naturk. Polnisch in 2 außerord. St. 2. Abth.					19	
5. Dr. **Rehdans**, Oberlehrer.			4 Math.		4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Naturk.	4 Math.			19	
6. Dr. **Ehling**, Gymnasiallehrer.	IIB		2 Homer		6 Latein 2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Franz.		5 Franz. 2 Geogr.			22	
7. **Bordihn**, Gymnasiallehrer.	IIA	3 Deutsch		6 Latein 5 Griech.			7 Latein				21	
8. **Wallat**, Gymnasiallehrer.	IIIB	2 Religion 2 Hebr.		2 Deutsch 2 Religion 2 Hebr.		2 Religion	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Relig.	2 Religion	1 Relig.	22	5 St. Turn.
9. Dr. **Barwinski**, Gymnasiallehrer.	IIIA		3 Deutsch	2 Vergil		7 Latein 7 Griech.			3 Gesch. u. Geogr.		22	
10. **Groll**, Gymnasiallehrer.	IV					2 Ovid	7 Griech.	2 Deutsch 9 Latein			20	
11. **Rieve**, Gymnasiallehrer.	V	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. u. Geogr.		2 Gesch.	9 Latein		23	
12. **Schapler**, Kommissar. Gym.-Lehrer.	VI				2 Deutsch 2 Vergil	2 Deutsch				3 Deutsch 9 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	21	
13. **Himmel**, Kommissar. Gym.-Lehrer.			2 Physik	2 Physik				2 Naturk.	4 Rechn.		10	
14. **Groß**, Tech. Gymnasiallehrer.		Gesang in 3 außerordentlichen Stunden.						2 Zeichn.	2 Deutsch 2 Naturk. 2 Zeichn. 2 Schrb. 2 Gesang	4 Rechn. 2 Naturk. 2 Zeich. 2 Schrb.	25	5 St. Turn.

Kathol. Religionsunterricht ertheilte bis 4. November v. J. Probst Wurst, seit 5. Januar d. J. Kaplan Henke in 6 außerordentlichen Stunden. S. Abschnitt III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Prima.

Ordinarius: Herr Professor **Weierstraß**.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Nach Dubelmann Wiederholung der Offenbarungslehre. Die Glaubenslehre und Sittenlehre. Aus der Kirchengeschichte das 1. und 2. Zeitalter. 2 St. Herr Probst Wurst bis Anfang November v. J., seit Anfang Januar d. J. Herr Kaplan Henke. b) Für die evangelischen Schüler. Die Kirchengeschichte von 800 bis 1517. Aus der Dogmatik: die Lehre von der Erlösung und Heiligung. Lektüre des Galaterbriefes. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte und Bibelkunde. Kirchenlieder. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Deutsch. Uebersicht der älteren Literaturgeschichte mit Proben aus Deycks. Lektüre: Göthe's Iphigenie und Lessing's Hamburgische Dramaturgie (ausgewählte Abschnitte), Shakespeare's Julius Cäsar. Leitung der Privatlektüre. Grundlehren der Logik. Dispositions-Uebungen. Freie Vorträge. Monatliche Aufsätze. Klassenarbeiten. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Bordihn.

Themata für die deutschen Aufsätze: 1. a) die tragische Schuld des Coriolan in Shakespeare's Drama. b) Durch welche Mittel sucht bei Shakespeare Volumnia den Coriolan zum Rückzuge zu bewegen? 2. Alterthum und Gegenwart. 3. Die Lösung der Konflikte in Göthe's Iphigenie. 4. Schwert, Feder, Zunge: welches ist die stärkste Macht? (Klassenaufsatz). 5. Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben gewonnen sein. 6. a) Mit welchem Rechte werden die großen Dichter als die Lehrer des Volkes bezeichnet? b) Wie bethätigt sich der Ausspruch „ὁ μὴ δαρεὶς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται" in dem Leben eines großen Dichters? 7. Die Unsterblichkeit ist ein großer Gedanke, ist des Schweißes der Edlen werth. (Klassenaufsatz). 8. Gründe des Verfalles der athenischen Macht während des peloponnesischen Krieges. 9. Abituriententhema a) für den Herbsttermin: Aus welchen Gründen darf das Zeitalter des Perikles als die Blüthezeit Athen's bezeichnet werden? b) für den Ostertermin: Was berechtigt Preußen zur Führerschaft in Deutschland?

Latein. Cic. pro Milone, de oratore und Tacitus annal. I. Repetitionen aus der Grammatik. Syntaxis ornata und Stillehre. 14-tägige Exercitien nach Süpfle, 14-tägige Probearbeiten. Monatliche Aufsätze. Uebungen im Lateinsprechen. Leitung der Privatlectüre und freie Vorträge. Extemporiren. 6 St. Der Ordinarius. Horat. carm. lib. III. und IV. und Carmen saec. Ausgewählte Satiren. Wiederholung von lib. I. und II. der Oden und lib. I. der Episteln (mit Auswahl) nebst metrischen Uebungen. 2 St. Der Direktor.

Lateinische Aufsätze. 1. De „*Τειχοσκοπία*" Iliadis. 2. a) De iudicio iniusto Atheniensium. b) Num carmen Iliadis simplex et unum sit. 3. Infelix Alexandri imitator Pyrrhus. (Abiturientenaufsatz). 4. Hominis Graeci cum cive Romano colloquium, uter populus utri virtute factisque praestet. 5. Cebes I. Dialogus virorum Thebanorum [Epaminondae Pelopidaeque patrum, aliorum] de statu rei publicae. 6. Cebes II. De Socratis vita, doctrina, morte. 7. M. Porcii Catonis in curia de Carthagine delenda ad senatum oratio. 8. *Περιπέτεια* quae dicitur Iliadis qua ratione efficiatur? (Abiturientenaufsatz). 9. De Hectoris cum Andromache colloquio.

Griechisch. Plat. Crito und Symposion. Thucyd. lib. VI. Grammatische Repetitionen nach Buttmann. Correctur der 14-tägigen Exercitien. Extemporalien und Klassenarbeiten. 4 St. Der Direktor. Hom. Iliad. XI, XII, XIII. (z. Theil), XV und XVI. (Privatim XVII und XVIII.) Repetition und Extemporiren aus den übrigen Büchern und Kontrole der Privat-Lektüre. Nach Ostern Sophocles Aiax. 2 St. Der Ordinarius.

Französisch. Corneille: le Cid und Mignet: l'histoire de la révolution française. 14-tägige Exercitien und Extemporalien. Monatliche Klassenarbeiten. Repetition der Grammatik nach Knebel. Sprechübungen. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Bludau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Polnisch. (Fakultativ.) Lektüre nach dem Lesebuch von Kampmann und Grammatik nach demselben. Deklamiren auswendig gelernter Gedichte. Einiges aus der Litteraturgeschichte nach Nehring. 2 St. Herr Oberlehrer Zielinski.

Hebräisch. (Fakultativ). Wiederholung der Formenlehre nach Vosen, die unregelmäßigen Verba und die wichtigsten Regeln aus der Syntax. Uebersetzt und erklärt wurden einige Kapitel aus den Büchern Samuelis und einige Psalmen. Schriftliche Uebungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Geschichte und Geographie. Nach Pütz Geschichte der neueren Zeit. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Geschichte. 14-tägige Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet der Geographie. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Rieve.

Mathematik. Wiederholung und Erweiterung der Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie. Geometrische Analysis. Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Permutationen, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Oberlehrer Zielinski.

Abiturientenaufgaben. a. Herbsttermin 1887. 1. Zur geometrischen Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben: 1) der Scheitelwinkel $= x$. 2) das Verhältniß seiner Halbirungslinie zu der Scheitelhöhe $\omega : h = \varkappa : \lambda$ und 3) der Radius des unbeschriebenen Kreises $= r$.

2. Ein Kessel ist zusammengesetzt aus einem Kugelabschnitt von der Höhe $h = 5$ cm und einem abgestumpften Kegel, dessen Tiefe $a = 50$ cm, die untere Weite $b = 40$ cm und die obere $c = 60$ cm betragen; wieviel hält derselbe und wie groß ist seine Gesammtoberfläche?

3. Unter welchem Elevationswinkel ist eine Kugel abzuschießen, damit die Wurfweite doppelt so groß werde, als die größte Höhe der parabolischen Bahn beträgt; wie groß ist die Wurfweite, wenn die Anfangsgeschwindigkeit der Kugel $c = 240$ m ist und in welcher Zeit wird die fragliche Wurfweite zurückgelegt?

4. $\begin{cases} 1)\ \sqrt[4]{x} - \sqrt[4]{y} = 2 \\ 2)\ x + y = 706. \end{cases}$

b. Ostertermin 1888. 1. Ein Dreieck zu konstruiren, wozu das Verhältniß der beiden Scheitelseiten $= \varkappa : \lambda$. die Differenz ihrer Projektionen auf die Grundlinie $= d$ und der Radius des unbeschriebenen Kreises $= r$ gegeben sind.

2. Zur trigonometrischen Berechnung eines Dreiecks sind gegeben: die Grundlinie $a = 125$ m, das Produkt der beiden Scheitelseiten $p = 13464$ qm und der Scheitelwinkel $a = 61^0\ 55'\ 39''$.

3. Ein auf ebener Grundfläche ruhendes kugelförmiges Gewölbe hat zum Radius der Grundfläche $\varrho = 8$ m und ist $h = 6$ m hoch und $d = 0{,}3$ m dick. Wie groß ist der innere Raum des Gewölbes und wieviel beträgt die Oberfläche desselben?

4. $\begin{cases} x + y = 5 \\ x^5 + x^4 y + 2 x^3 y^2 + 2 x^2 y^3 + x y^4 + y^5 = 845. \end{cases}$

Physik. Mechanik fester Körper und Uebungen im Auflösen mathematisch-physikalischer Aufgaben. 2. St. Derselbe.

Unter-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Bludau.

Deutsch. Uebersicht der neueren Litteraturgeschichte mit Proben aus Deycks. Lectüre: Göthe's Torquato Tasso, Schillers Braut von Messina und Shakespeares Coriolan. Leitung der Privatlectüre. Grundlehren der Psychologie. Dispositions-Uebungen. Freie Vorträge. Monatliche Aufsätze. Klassenarbeiten. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Barwinski.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata für die deutschen Aufsätze. 1. Ein rasches Pferd nur immer jagen, Ein saub'res Kleid nur immer tragen, Den nützen Freund nur immer plagen, Hat niemals langen Nutz getragen. (Fried. v. Logau). 2. Schicksal und Schuld in Schillers Braut von Messina. 3. Daß sie die Perle trägt, das macht die Muschel krank: Dem Himmel sag' für Schmerz, der dich veredelt, Dank! 4. Jeder Deutsche wird Klopstock zustimmen, welcher singt: „Erköre mir kein ander Land zum Vaterland, wär mir auch frei die große Welt." (Klassenaufsatz). 5. a) Wie motivirt Göthe den Konflikt zwischen Tasso und Antonio? b) Die Bedeutung des ersten Aufzuges in Göthes Torquato Tasso. 6. Lerne schweigen, o Freund; dem Silber gleichet die Rede, Aber zur rechten Zeit schweigen ist lauteres Gold. (Herder). 7. „Will mit dem Vaterland das Schicksal enden, So stirbt sich's schön, die Waffen in den Händen." (Klassenaufsatz). 8. a) Cäsar am Rubikon. (Ein Selbstgespräch). b) Sokrates im Gefängnisse. (Ein Selbstgespräch). 9. Klassenaufsatz.

Latein. Cic. Disp. Tusc. II., orator und orat. contra Verrem V. Repetitionen aus der Grammatik. 14-tägige Exercitien aus Süpfle, 14-tägige Probearbeiten, monatliche Aufsätze. Uebungen im Lateinsprechen. Leitung der Privatlectüre. 6 St. Der Ordinarius. Horat. carm. lib. I und II und ausgewählte Epoden und Episteln aus lib. I. Metrische Uebungen. 2 St. Der Direktor.

Lateinische Aufsätze. 1. Bellum, quod Romani cum Mithridate rege gesserunt, breviter enarretur. 2. Ulixem fortiter multa et fecisse et passum esse. 3. Germanici expeditio anno post Christum natum quinto decimo facta enarretur. 4. Romanos in ipsis periculis et calamitatibus fortissimos se praestitisse. 5. Qui factum sit, ut Cadmea caperetur, Xenophonte duce narratur. 5. De seditione legionum Pannonicarum. (Tac. Ann. I, 16—30.) 7. De Arminii vita ac virtutibus. 8. Atheniensium in Siciliam expeditio cur male evenerit. 9. Quae in Odyssea de Agamemnone narrantur, certo ordine componantur. 10. Agesilaum Lacedaemoniorum regem optime de patria meruisse.

Griechisch. Plat. Euthyphron und Phaedon (mit Auswahl), Demosth. Philipp. und Olynth. I. Grammatische Repetitionen nach Buttmann. Correctur der 14-tägigen Exercitien. Extemporalien und Klassenarbeiten. 4 St. Herr Professor Weierstraß. Hom. Iliad. 1—VI. Privatim: VII—XII. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Ehling.

Französisch. Racine: Iphigénie en Aulide. Guizot: histoire de la civilisation en Europe. 14-tägige Exercitien und Extemporalien. Monatliche Klassenarbeiten. Repetitionen der Grammatik nach Knebel. Sprechübungen. 2 St. Der Ordinarius.

Hebräisch: comb. mit Ober-Prima.

Religionslehre: comb. mit Ober-Prima.

Geschichte und Geographie. Nach Pütz Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte. Repetition aus dem ganzen Gebiet der Geschichte. 14-tägige Wiederholungen der außereuropäischen Erdtheile. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. (Wiederholung). Uebungen im Entwerfen von Skizzen. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Rieve.

Mathematik. Wiederholung und Erweiterung der Planimetrie und der Trigonometrie. Hierauf Stereometrie. Geometrische Analysis. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Alle 4 Wochen eine häusliche schriftliche Arbeit. 4 St. Im Sommer-Semester der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel, im Winter-Semester Herr Oberlehrer Dr. Rehdans.

Physik. Akustik. Mathematisch-physikalische Geographie. Uebungen im Auflösen von mathematisch-physikalischen Aufgaben. 2 St. Der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Secunda.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer **Bordihn.**

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Comb. mit Prima. b) Für die evangelischen Schüler. Die Bibelkunde des N. T. Lectüre des Evang. St. Matthaei. Die Reformationsgeschichte. Kirchenlieder und Psalmen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Deutsch. Aufsatzlehre und Dispositions-Uebungen. Poetik (über das Drama.) Lektüre: Schillers Wallenstein. Auswahl lyrischer und didaktischer Gedichte von Schiller. Prosaische Stücke aus Deycks. Leitung der Privatlectüre. Declamationen. Monatliche Aufsätze. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Themata für die deutschen Aufsätze: 1. Welche Folgen hatte der peloponnesische Krieg für Athen? 2. Sich selbst bekämpfen ist der schwerste Krieg; sich selbst besiegen ist der schönste Sieg. 3. Schön ist der Friede; aber der Krieg auch hat seine Ehre. 4. Durch viele Streiche fällt selbst die stärkste Eiche. Chrie. (Klassenaufsatz). 5. Der Landmann und der Städter. Ein Zwiegespräch. 6. Welcher Vorzüge erfreut sich die Gegenwart vor dem Alterthum? 7. Der Mann ist wacker, der sein Pfund benutzend, Zum Dienst des Vaterland's kehrt seine Kräfte. (Klassenaufsatz). 8. Aus welchen verschiedenen Ursachen ward Wallenstein von seinen Anhängern verlassen? 9. Klassenaufsatz.

Latein. Livius lib. XXI. und XXII. Cicero pro Roscio Amerino und Somnium Scipionis. Erklärung und Inhaltsangaben zum Theil lateinisch. Privatim Sallust de coni. Catil. und Cic. Laelius. Häufiges Extemporiren aus Livius und Sallust. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Repetitionen. Syntaxis verbi. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle. 14-tägige häusliche Exercitien und 3 bis 4-wöchentliche Klassenarbeiten. Einige lateinische Aufsätze. 6 St. Der Ordinarius. Vergil. Aen. lib. VI und VII und ausgewählte Eklogen. Metrische und Memorir-Uebungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Barwinski.

Lateinische Aufsätze. 1. Arx Thebarum a Lacedaemoniis occupata ab exsulibus recepta. 2. De Hannibalis traiectu Rhodani. 3. Exempla calliditatis Ulixis. 4. Populi Borussorum magnitudinem fere admirabiliorem in rebus adversis fuisse quam in rebus secundis.

Griechisch. Xenoph. Hellen. V und VI. Herod. IV mit Auswahl. Extemporiren aus Herod. I. und Xenoph. Anabasis. Grammatik nach Buttmann: Die Lehre von den Temporibus und Modis. Wiederholung der Formenlehre. Extemporalien und Correctur der 14-tägigen Exercitien und Extemporalien. 5 St. Der Ordinarius. Hom. Odyss. lib. XIII—XXII. Homerische Metrik. Ausgewählte Stellen wurden memorirt. 2 St. Der Direktor.

Französisch. Bazancourt: L'expédition de Crimée; Ségur: histoire de Napoléon. Grammatik nach Knebel: die Syntax des Verbums. Repetition der Formenlehre. 14-tägige Exercitien und Klassenarbeiten. Uebungen aus Höchsten. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Bludau.

Polnisch. Comb. mit Prima.

Hebräisch. Nach Vosen die Elementar- und Formenlehre. Schriftliche Uebungen. Gelesen und analysirt wurden einige Uebungsstücke aus der Genesis. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Geschichte. Nach Pütz römische Geschichte bis 476 n. Chr. Wiederholungen aus der orientalischen und griechischen Geschichte. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Rieve.

Geographie. Nach Pütz Geographie von Amerika und Afrika. Genaue Wiederholung von Deutschland. Uebungen im Kartenzeichnen und Entwerfen von Skizzen. 1 St. Derselbe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. Trigonometrie und Beendigung der Planimetrie. Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten, reducirbare und reciproke Gleichungen. Progressionen, Zinseszins- und Renten-Rechnung. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Oberlehrer Zielinski.

Physik. Die Lehre von Magnetismus und der Electricität. 2 St. Im Sommer-Semester Herr Oberlehrer Zielinski, im Winter-Semester der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. **Ehling.**

Religionslehre. Comb. mit Ober-Sekunda resp. Prima.

Deutsch. Aufsatzlehre. Uebungen im Disponiren. Das Hauptsächlichste aus der Poetik. Lectüre: Gedichte von Göthe, Schiller, Chamisso, Rückert u. a. Göthe's Hermann und Dorothea und Schiller's Jungfrau von Orleans. Die Glocke von Schiller. Das Nibelungenlied in Prosa. Prosaische Stücke aus Deycks. Declamationen. Leitung der Privatlectüre. Correctur der monatlichen Aufsätze. 2 St. Der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Schapler.

Themata für die deutschen Aufsätze: 1. Welches Bild entwirft Schiller in seinem Gedicht „Pompeji und Herkulanum" von diesen neu entstandenen Städten? 2. Ein Spaziergang in die Umgebung von Deutsch-Krone zur Pfingstzeit. 3. Inhalt des 2. Gesanges von Göthe's Hermann und Dorothea. 4. Die Glocke — eine Begleiterin des wechselvollen Menschenschicksals. (Klassenaufsatz) 5. Welches sind die vorzüglichsten Bande, die den Menschen an sein Vaterland knüpfen? 6. Stadt- und Landleben (ein Zwiegespräch). 7. Wodurch wird im Prologe der Jungfrau von Orleans das Stück selbst vorbereitet? (Klassenaufsatz). 8. Die Freuden des Winters. 9. Probeaufsatz.

Latein. Liv. lib. XXIII und Cicero de imp. Cn. Pomp., Sallust. coni. Cat. Privatim: Sallust bellum Iugurth. und Cic. pro Archia poeta. Extemporiren ungelesener Stellen aus Cicero und Livius. Grammatik nach Ellendt-Seyffert; das Hauptsächlichste aus der Syntax des Verbums. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle. Correctur der 14-tägigen Exercitien. Schriftliche und mündliche Extemporalien; monatlich eine Klassenarbeit. 6 St. Der Ordinarius. Vergil. Aen. lib. III und IX. Memorir- und metrische Uebungen. 2 St. Der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Schapler.

Griechisch. Xenophon Hell. lib. III und IV. Herodot lib. VI (mit Auswahl). Extemporiren resp. kursorische Lectüre aus Xenoph. Anab., Hell. und Herodot lib. II. Grammatik nach Buttmann: die Lehre vom Pronomen und von den Casus. Das Wichtigste über die Modi. Repetitionen aus der Formenlehre. 14-tägige Exercitien und häufige Extemporalien. Von Zeit zu Zeit Klassenexercitien. 5 St. Odyss. lib. I und V und IX. Extemporiren und (privatim) ausgewählte Stellen, welche zum Theil memorirt wurden, aus anderen Büchern. Die Formenlehre des jonischen Dialects. 2 St. Herr Professor Weierstraß.

Französisch. Lectüre: Charles XII par Voltaire. 14-tägige Exercitien resp. Klassenarbeiten. Grammatik nach Knebel: die Syntax des Nomens. Repetition der Formenlehre. 2 St. Der Ordinarius.

Polnisch: comb. mit Ober-Sekunda resp. Prima.

Hebräisch: comb. mit Ober-Sekunda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. 2 St. Der Ordinarius.

Geographie. Nach Pütz vergleichende Geographie der außereuropäischen Erdtheile, unter besonderer Berücksichtigung der natürlichen Verhältnisse. Uebungen im Kartenzeichnen und Entwerfen von Skizzen. 1 St. Derselbe.

Mathematik. Wiederholung und Erweiterung der Kreislehre. Gleichheit der Figuren, Verwandlung und Theilung der Figuren. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Logarithmen und deren Anwendung. Alle 3 Wochen eine häusliche schriftliche Arbeit. 4 St. Im Sommer-Semester der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel, im Winter-Semester Herr Oberlehrer Dr. Rehdans.

Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten Lehren der Chemie. 2 St. Dieselben.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. **Barwinski.**

Religionslehre. Comb. mit Unter-Tertia. a) Für die katholischen Schüler. Nach dem größeren Diöcesan-Katechismus die Lehre von der Gnade, von den h. Sakramenten und den Geboten. Die Lehre von den Ceremonien der Kirche und vom Kirchenjahr. Wiederholungen aus der ganzen biblischen Geschichte. 2 St. Bis Anfang November v. J. Herr Probst Wurst, seit Anfang Januar d. J. Herr Kaplan Henke. b) Für die evangelischen Schüler. Ausführliche Erklärung des 2. 4. und 5. Hauptstückes. Das Leben Jesu nach dem Evang. St. Lucae. Geographie von Palästina und Geschichte des Volkes Israel. Kirchenlieder. Erlernung einiger Stellen aus der Bergpredigt. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Deutsch. Lectüre aus dem 2. Theil von Linnig, verbunden mit Belehrungen über Periodenbau, Stilistik und das Versmaß der gelesenen Gedichte. Declamiren von Gedichten und Wiedergabe erklärter Prosastücke ihrem Hauptinhalte nach. Correctur der 3-wöchentlichen Aufsätze. 2 St. Der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Schapler.

Latein. Caes. bell. gall. lib. IV—VII und Cicero epist. sel. Extemporiren nicht gelesener Stellen. Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Syntax des Nomens und des Verbums. Mündliches Uebersetzen aus Meiring II. Theil. Correctur der 14-tägigen Exercitien. Außerdem öftere Klassenarbeiten. 7 St. Der Ordinarius. Ovid. Metam. ausgewählte Stücke nach der Ausgabe von Keck. Einzelnes wurde memorirt. Metrische Uebungen. 2 St. Im Sommer-Semester der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Schapler, im Winter-Semester Herr Gymnasiallehrer Groll.

Griechisch. Nach Buttmann: Gründliche Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Die Verba auf μι und die unregelmäßigen Verba. Die Hauptmomente der Wortbildung. Syntaktisches im Anschluß an die Lectüre. Gelesen wurde aus Jacobs, I. Cursus 10. 11. 12. und II. Cursus: Aesopische Fabeln, mythologische Erzählungen u. s. w. Hierauf Xenoph. Anab. lib. I. und II. Correctur der 14-tägigen Exercitien. Häufige Klassenarbeiten. 7 St. Der Ordinarius.

Französisch: Rollin: l'histoire d'Alexandre le Grand. Die ganze Formenlehre und Einiges aus der Syntax nach Knebel. 14-tägige Exercitien resp. Klassenarbeiten. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Ehling.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Polnisch. (Fakultativ): Nach Wolinski's Lesebuch Formenlehre und Uebersetzen der bezüglichen Stücke. Declamiren auswendig gelernter Gedichte. 14-tägige Exercitien. 2 St. Herr Oberlehrer Zielinski.

Geschichte. Nach Pütz deutsche und brandenburg-preußische Geschichte. Kurze Wiederholung der alten Geschichte. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Rieve.

Geographie. Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der natürlichen Verhältnisse nebst Wiederholung der übrigen Länder Europa's. Uebungen im Kartenzeichnen, sowie im Skizziren an der Tafel. 1 St. Derselbe.

Mathematik. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Potenz- und Wurzellehre, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Lehre vom Kreise und von der Gleichheit der Figuren. Konstructionsaufgaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Oberlehrer Zielinski.

Naturbeschreibung. Wiederholungen aus der Botanik, hierauf Anthropologie und Einiges aus der Mineralogie. 2 St. Derselbe.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer **Wallat.**

Religionslehre: comb. mit Ober-Tertia.

Deutsch. Lectüre aus Linnig II. Theil. Satzlehre. Declamationen. Correctur der 3-wöchentlichen Aufsätze. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Caes. bell. gall. lib. I—III. Einiges wurde memorirt. Extemporiren nicht gelesener Stellen. Grammatik nach Ellendt-Seyffert: die Lehre von den Casus und die Syntax des Verbums. Repetition der Formenlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Meiring's Uebungsbuch im Anschluß an die Grammatik. Correctur der wöchentlichen Exercitien (abwechselnd mit Klassenarbeiten.) 7 St. Herr Gymnasiallehrer Bordihn. Ovid. Metam. nach Keck's Ausgabe. Einiges wnrde memorirt. Prosodie und metrische Uebungen. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Bludau.

Griechisch. Grammatik nach Buttmann: Die regelmäßige Formenlehre bis zu den verbis liquidis. Correctur der wöchentlichen Exercitien abwechselnd mit Klassenarbeiten. Uebersetzt wurde aus Jacob's I. Cursus 1—10. 7 St. Herr Gymnasiallehrer Groll.

Französisch. Nach Knebel's Grammatik Formenlehre mit den gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. Lectüre aus Knebel's Lesebuch und Rollin hommes illustres. 14-tägige Exercitien und Extemporalien, monatlich eine Klassenarbeit. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Bludau.

Polnisch. Comb. mit Ober-Tertia.

Geschichte. Nach Welter die römische Geschichte. Die deutsche Geschichte in kurzem Umriß bis 1273. Repetitionen. 2 St. Der Ordinarius.

Geographie. Nach Nieberding Geographie von Europa mit Ausschluß von Deutschland. Uebungen im Kartenzeichnen. 1 St. Derselbe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Buchstabenrechnung und Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. Planimetrie bis zur Kreislehre. Uebungen im Auflösen arithmetischer und geometrischer Aufgaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Im Sommer-Semester der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel, im Winter-Semester Herr Oberlehrer Dr. Rehdans.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Botanik mit Zugrundlegung des natürlichen Systems. Die wichtigsten Abschnitte aus der Morphologie und Anatomie (nebst botanischen Exkursionen). Im Winter: Zoologie, besonders Vögel. 2 St. Dieselben.

Quarta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer **Groll.**

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Comb. mit Tertia AB. b) Für die evangelischen Schüler. Ausführliche Erklärung des 1. Hauptstückes. Das Kirchenjahr und die evang. Gottesdienstordnung. Ausgewählte Geschichten des A. T. Kirchenlieder. Gebete. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Deutsch. Lectüre aus Linnig II. Theil mit besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Satzbau und der Interpunktion. Vortrag auswendig gelernter Gedichte und der erklärten Prosastücke dem Hauptinhalte nach. Correctur der 14-tägigen schriftlichen Arbeiten. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Corn. Nep. XIII—XXIII. Die Biographie des Epaminondas wurde memorirt. Extemporiren ungelesener Stellen. Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Wiederholung der Formenlehre; aus der Syntax von der Uebereinstimmung der Satztheile, vom Gebrauch der Casus, das Nothwendigste über den Acc. c. inf., Abl. abs., Conjunctiv nach ut, ne quo, quin ꝛc. Mündliches Uebersetzen aus Meiring im Anschluß an die Grammatik. Correctur der wöchentlichen Exercitien abwechselnd mit Klassenarbeiten. 7 St. Ausgewählte Fabeln aus Phaedrus, von denen mehrere memorirt wurden. Das Nothwendigste aus der Prosodie und über den jambischen Senar. 2 St. Der Ordinarius.

Französisch. Nach Probst's Vorschule Wiederholung des Pensums der Quinta, die regelmäßigen Conjugationen, das rückbezügliche Zeitwort, das Wichtigste über die Pronomina und die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Correctur der 14-tägigen Exercitien und monatlichen Klassenarbeiten. 5 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Ehling.

Polnisch. Comb. mit Tertia AB.

Geschichte. Nach Welter Geschichte der Griechen und Römer mit besonderer Hervorhebung der alten Sagengeschichte. Kanon der zu lernenden Jahreszahlen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Rieve.

Geographie. Nach Nieberding Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Uebungen im Kartenzeichnen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Ehling.

Mathematik und Rechnen. Wiederholung des Pensums der Quinta. Zusammengesetzte Regeldetri. Wiederholung der Decimalbrüche und bürgerliche Rechnungen. Anfangsgründe der Geometrie bis zum Viereck. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Im Sommer-Semester der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel, im Winter-Semester Herr Oberlehrer Dr. Rehdans.

Naturbeschreibung. Im Winter: Zoologie (Säugethiere), im Sommer: Botanik. 2 St. Der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer **Rieve**.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Die biblische Geschichte des A. T. nebst Wiederholungen aus dem N. T. Nach dem kleineren Diöcesan-Katechismus das Glaubensbekenntniß. Auswendig wurden gelernt die Grundwahrheiten des Christenthums, die gebräuchlichsten Gebete, die Gebote Gottes und der Kirche und die h. Sakramente. 2 St. Bis Anfang November v. J. Herr Probst Wurst, seit Anfang Januar d. J. Herr Kaplan Henke. b) Für die evangelischen Schüler. Biblische Geschichte des N. T. Das zweite Hauptstück. Kirchenlieder. Gebete. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Deutsch. Lectüre aus Linnig I. Theil, verbunden mit Belehrungen über den einfachen und zusammengesetzten Satz, über Interpunktion und Orthographie. Uebungen im mündlichen Vortrage des Gelesenen und im Declamiren auswendig gelernter Gedichte. Correctur der wöchentlichen schriftlichen häuslichen Arbeiten resp. Klassenarbeiten. 2 St. Der techn. Gymnasiallehrer Herr Groß.

Latein. Nach Sioda's lat. Formenlehre. Einübung der gesammten Formenlehre und einiger Regeln aus der Syntax. Uebersetzt wurden aus dem Uebungsbuch von Schultz die entsprechenden Uebungsbeispiele und einige zusammenhängende Stücke. Correctur der wöchentlichen Exercitien abwechselnd mit Klassenarbeiten. Vokabellernen im Anschluß an das Lesebuch und die Grammatik. 9 St. Der Ordinarius.

Französisch. Aus der Vorschule von Probst bis zum III. Abschnitt. Aussprache, Conjugation von avoir und être, das Substantiv, Adjektiv, Zahlwort und die regelmäßigen Conjugationen. Correctur der 14-tägigen schriftlichen Arbeiten. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. Bludau.

Polnisch. Comb. mit Quarta.

Geschichte. Biographische Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters und aus der brandenburgisch-preußischen Geschichte. 1 St.

Geographie. Nach Nieberding Wiederholung des Pensums der Sexta, die Länder Europa's besonders Deutschland und Preußen. Uebungen im Skizziren an der Tafel. Herr Gymnasiallehrer Dr. Barwinski.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die Brüche und die Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regeldetri. Kopfrechnen. Uebungen im Zeichnen geometrischer Figuren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Im Sommer-Semester Herr Gymnasiallehrer Groll, im Winter-Semester der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel.

Naturbeschreibung. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. 2 St. Der techn. Gymnasiallehrer Herr Groß.

Sexta.

Ordinarius: Der kommissar. Gymnasiallehrer Herr **Schapler**.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Comb. mit Quinta. b) Für die evangelischen Schüler. Ausgewählte biblische Geschichten des A. T. Das 1. Hauptstück. Kirchenlieder. Gebete. 3 St. (2 St. comb. mit V). Herr Gymnasiallehrer Wallat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. Uebungen im richtigen Lesen. (1. Theil von Linnig). Belehrung über die Wortarten und deren Beugung, ferner über den Satz und dessen Erweiterung. Nacherzählen kurzer gelesener und erklärter Stücke. Declamiren auswendig gelernter Gedichte. Uebungen in der Orthographie und Interpunktion. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 3 St. Der Ordinarius.

Latein. Grammatik nach Sioda's lat. Formenlehre: die regelmäßige Formenlehre. Uebersetzen der Uebungsstücke aus Schultz bis § 76. Die Vokabeln und einige Sätze wurden memorirt. Wöchentlich ein Exercitium oder eine Klassenarbeit (abwechselnd). 9 St. Der Ordinarius.

Polnisch. Comb. mit Quinta.

Geschichte. Sagen und biographische Erzählungen aus dem Alterthum, sowie die Siegfriedsage in ihren Hauptzügen. 1. St. Der Ordinarius.

Geographie. Nach Nieberding die wichtigsten Vorbegriffe. Beschreibung der Oceane und ihrer Theile. Allgemeine oro- und hydrographische Uebersicht der Erdtheile. Uebersicht von Deutschland, insbesondere Heimathkunde. 2 St. Derselbe.

Rechnen. Das Zahlensystem. Die 4 Spezies in unbenannten und benannten Zahlen-, Münz-, Maß-, Gewicht- und Jahresrechnung. Einfache Regeldetri. Kopfrechnen. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Der techn. Gymnasiallehrer Herr Groß.

Naturbeschreibung. Im Winter Zoologie nach Leunis, im Sommer Botanik nach Burmeister unter besonderer Berücksichtigung der einheimischen Pflanzen. 2 St. Derselbe.

Technischer Unterricht.

a) Turnen. Marsch-, Frei- und Ordnungsübungen; Gerätheübungen nach Müttrich und Friedländer's Merkbüchlein. Die Schüler turnten in 4 Abtheilungen (jede Abtheilung 2 mal wöchentlich je 1 Stunde) unter Leitung des Herrn Gymnasiallehrers Wallat und des Techn. Gymnasiallehrers Herrn Groß. Die Vorturner wurden in 2 Abth. (je 1 St. wöchentlich) geübt. Vom Turnen dispensirt waren im Sommer 15, im Winter 13 Schüler. Im Sommer wurden mit allen Abtheilungen wiederholt Turnfahrten unternommen und Turnspiele ausgeführt.

b) Singen. 1. In Sexta (comb. mit Quinta). 2 St. Notenkenntniß; Gehör- und Tonbildung; rhythmische und dynamische Uebungen, ein- und zweistimmige Lieder und Choräle. 2) Für den Gymnasialchor. 3 St. Gesangstücke für Männer- und gemischten Chor nebst theoretischen Anweisungen. Für den Kirchengesang wurden verschiedene Choräle eingeübt. Der techn. Gymnasiallehrer Herr Groß.

c) Zeichnen. 1. In Sexta. 2 St. Uebungen nach Vorlagen von Adler und unter Benutzung der bei H. Wendler in Berlin erschienenen Zeichentafeln (nach der Methode des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts). Die Elemente des Zeichnens mit Formenlehre. 2. In Quinta. 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen von Adler; 3. In Quarta. 2 St. Fortsetzung des Freihandzeichnens nach Mustern von Adler. Derselbe.

d) Schreiben. 1. In Sexta. 2 St. Die einfachsten Formen der deutschen und lateinischen Handschrift. 2. In Quinta. 2 St. Die deutsche und lateinische Handschrift. Derselbe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweiter Abschnitt.

Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1. Vom 9. April 1887. Betrifft die Ueberweisung des Kand. Himmel zur kommissar. Beschäftigung an das hiesige Gymnasium.

2. Vom 18. April 1887. Die Direktion wird auf den Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen 2c. Angelegenheiten und des Innern vom 30. Dezember 1886 (Centralblatt 1887 S. 156|9), betreffend „die unbefugten Aufgrabungen der Ueberreste der Vorzeit, Stein- und Erdmonumente, Gräberfelder u. s. w. aus römischer, heidnisch-germanischer oder unbestimmbar vorgeschichtlicher Zeit, sowie die Verschleppung der dabei gewonnenen Fundstücke aufmerksam gemacht.

3. Vom 6. Mai 1887. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 26. Februar 1887 betr. das in Berlin neu begründete und unter Leitung des Geh. Medizinal-Rathes Dr. Koch stehende Hygiene-Museum (in den Räumen der ehemaligen Gewerbe-Akademie — Klosterstraße Nr. 32—35) wird unter Beifügung eines Exemplars des Verzeichnisses der im Hygiene-Museum befindlichen Gegenstände zur Kenntnißnahme mitgetheilt.

4. Vom 7. Mai 1887. Der eingereichte Lehrplan für das Schuljahr 1887—88 wird genehmigt.

5. Vom 17. Juli 1887. Betrifft das seltene Naturereigniß einer totalen Sonnenfinsterniß (am 19. August 1887). Die hierauf bezügliche Schrift des Dr. Zenker wird für die Anstaltsbibliothek zur Benutzung als Leitfaden für die den Schülern zu gebende Unterweisung übersandt.

6. Vom 3. August 1887. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 13. Juli 1887 betr. das Hygiene-Museum in Berlin und die Zuführung des fehlenden Materials in genügender Vollständigkeit (bezw. die Erlangung von Plänen, Anschlägen, Modellen für die diesbezüglichen Anlagen) wird unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 6. Mai v. J. mitgetheilt. Vgl. Nr. 3.

7. Vom 14. Oktober 1887. Betrifft den von dem Oberlehrer Eckler dem Herrn Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten über den Stand und Betrieb des Turnwesens an den höheren Schulen unserer Provinz erstatteten Bericht bezw. den auf die hiesige Anstalt bezüglichen Auszug aus demselben.

8. Vom 19. Oktober 1887. Betrifft die Berathungsgegenstände für die nächste Direktorkonferenz.

9. Vom 10. November 1887. Betrifft ein aufzustellendes Verzeichniß sämmtlicher Kandidaten bez. noch nicht zur definitiven Anstellung gelangter Hilfslehrer, welche ihr Probejahr bereits vollendet haben.

10. Vom 17. Dezember 1887. Die Ferien an den höheren Lehranstalten werden für das Jahr 1888 in folgender Weise bestimmt:

Ostern	Schulschluß	am 28. März	Anfang	am	12. April
Pfingsten	„	„ 18. Mai	„	„	24. Mai
Sommer	„	„ 28. Juni	„	„	30. Juli
Michaelis	„	„ 29. September	„	„	15. Oktober
Weihnacht	„	„ 22. Dezember	„	„	7. Januar.

11. Unter demselben Datum. Die Direktion wird darauf aufmerksam gemacht, daß im nächsten Jahre (1888) zu Melbourne eine internationale Ausstellung stattfindet, welche auch das gesammte Gebiet des Unterrichtswesens umfassen wird.

12. Unter demselben Datum. Die Geschichte des Graudenzer Kreises von Froelich (2. Auflage) wird zur Anschaffung für die Bibliothek empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dritter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr wurde Montag, den 18. April v. J. mit feierlichem Gottesdienst in üblicher Weise eröffnet.

Die Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler fand an den vorhergehenden Tagen statt.

Der Religionsunterricht für die katholischen Schüler wurde während des verflossenen Schuljahres bis Anfang November v. J. von dem Ortspfarrer Herrn Probst Wurst, seit dem 5. Januar d. J. von dem Herrn Kaplan Henke und zwar in derselben Weise wie früher (in 3 comb. Abth. zu je 2 St. wöchentlich) ertheilt. Die 1. Abth. umfaßte die Klassen IAB und IIAB, die 2. Abth. die Klassen IIIAB und IV, die 3. Abth. die Klassen V und VI.

Dem Herrn Probst Wurst, welcher in Folge eines chronischen Halsleidens den Religionsunterricht bei dem hiesigen Gymnasium (am 4. November v. J.) niedergelegt hat, wird für seine langjährige (seit dem 7. Januar 1881) den kath. Schülern mit großer Aufopferung und liebevoller Theilnahme gewidmete Thätigkeit und Fürsorge bei seinem Ausscheiden auch an dieser Stelle der gebührende Dank im Namen der Anstalt abgestattet.

Als neues Mitglied trat mit dem Beginn des Schuljahres zu Ostern v. J. in das Lehrerkollegium ein der kommissar. Gymnasiallehrer Herr Himmel (bisher am Königlichen Gymnasium in Marienburg). S. Abschnitt II. Nr. 1.

Zu der am 29. Juni v. J. stattgehabten Feier des 300jährigen Jubiläums des Königlichen Gymnasiums zu Lyck übersandte das hiesige Lehrerkollegium eine Gratulations-Adresse.

Auch wurde zu der am 17. August v. J. stattgehabten Feier des 50jährigen Bestehens des Königlichen kath. Gymnasiums zu Culm von dem hiesigen Lehrerkollegium eine lateinische Votivtafel gewidmet.

Der Text der von einem Schüler der Anstalt in Rundschrift ausgeführten und unter dem 15. August v. J. im Namen des hiesigen Lehrer-Kollegiums übersandten Votivtafel — leider war es dem Unterzeichneten in Folge plötzlicher Erkrankung nicht vergönnt, die Glückwünsche dem verehrten Lehrer-Kollegium der alma mater Culmensis persönlich darzubringen! — hatte folgenden Wortlaut:

Q. F. F. F. Q. S.

Illustrissimo clarissimo Gymnasio Regio Catholico Culmensi — quod annis abhinc L auspiciis clementissimi Borussorum regis Friderici Guilelmi III conditum — ipsoque die natali eiusdem regis carissimi ac patris patriae dilectissimi sollemniter dedicatum et inauguratum — tum regis augustissimi Friderici Guilelmi IV et potentissimi Imperatoris Germanici Guilelmi I singulari cura liberalitate atque munificentia vere regia sustentatum auctum et amplificatum — per decem lustra — de educanda erudienda omnique genere doctrinae informanda iuventute optime meruit — prima semisecularia — his diebus rite fausteque celebranti — qua par est pietate congratulantur gymnasii regii catholici Valciensis rector et collegae — haece vota ex animi sententia nuncupantes — uti gymnasium Culmense iuvante Deo O. M. maneat sincerae pietatis fidelis patriae amoris atque omnis virtutis seminarium — ut nunquam

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

desinat sedes ac domicilium optimarum artium ac litterarum humanitatis religionis exstare — ut insigni tam docentium quam discentium laude usque excellat et floreat atque egregium inter scholas Borussiae Germaniaeque locum semper obtineat. —

Datum Valcii mense Sextili a. MDCCCLXXXVII.

Rector et collegae.

Mit Genehmigung der Hohen vorgesetzten Behörden wurde vom 1. Oktober v. J. ab Herr Oberlehrer Zielinski in die durch den Tod des Oberlehrer Luke (S. vorjähriges Programm) erledigte 3. Oberlehrerstelle befördert.

In die 4. Oberlehrerstelle wurde von demselben Zeitpunkte ab Herr Gymnasiallehrer und Premier-Lieutenant der Landwehr Dr. Rehdans vom Königlichen Gymnasium in Strasburg i. W. berufen, während in die 6. ordentliche Lehrerstelle der bisherige kommissarische Gymnasiallehrer Herr Rieve definitiv einrückte. Die vorschriftsmäßige Vereidigung des Letzteren fand durch den Direktor in der Konferenz vom 30. Oktober v. J. statt.

Im Laufe des Sommers machten die Schüler klassenweise in Begleitung der Ordinarien und der beiden Turnlehrer mehrere Male Spaziergänge und Turnfahrten in die nächste Umgebung der hiesigen Stadt.

Die Sommer-Ferien dauerten vom 2. Juli bis 1. August v. J.

Am 2. September v. J. wurde der Gedenktag der Schlacht von Sedan durch einen Schulaktus mit Gesang, Declamation und Vorträgen gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Zielinski.

Die Michaelis-Ferien dauerten vom 1. bis 17. Oktober v. J.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung für den Herbsttermin v. J. wurde unter dem Vorsitze des Königlichen Kommissarius Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Kruse am 29. August v. J. abgehalten. Am darauf folgenden Tage wohnte derselbe den Unterrichtsstunden in einigen Klassen bei.

Die h. Sakramente der Buße und des Altars empfingen die katholischen Schüler drei Mal in der Pfarrkirche. Den Herren Geistlichen, welche hierbei bereitwillige Aushilfe geleistet haben, ist die Anstalt zu Danke verpflichtet.

Die evangelischen Schüler nahmen in der von ihrem Religionslehrer bestimmten Ordnung an dem Gottesdienste in der evangelischen Pfarrkirche, sowie an den zweimal wöchentlich in der Aula abgehaltenen werktägigen Schulandachten Theil.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium, sowie unter den Schülern der Anstalt war im Laufe des Schuljahres ein durchaus befriedigender; jedoch muß an dieser Stelle leider noch eines traurigen Ereignisses Erwähnung geschehen. Am 6. Februar d. J. erlag der Ober-Primaner Johannes Peterknecht (aus Loebau i. W.) der Verletzung, welche er sich offenbar in einem Anfalle momentaner Geistesstörung mittelst eines sg. Teschings in seiner Wohnung beigebracht hatte. Als Motiv zu dieser unseligen That kann nur die vollends zerrüttete Gesundheit des Dahingeschiedenen, welcher seit seiner ersten Jugend durch verschiedene schwere Krankheiten (zuerst Gelenk-Rheumatismus, in letzter Zeit trat ein Herz- und Nierenleiden hinzu) hart heimgesucht und nach zweimaligem Aufenthalte in der Klinik zu Berlin als unheilbar entlassen wurde, kürzlich auch seinen Vater durch den Tod verloren hatte, angenommen werden. Die Beerdigung fand unter großer Theilnahme am 9. Februar statt. Möge Gott die durch den so jähen Verlust ihres einzigen sehr talentvollen Sohnes tief gebeugte Mutter mit seiner Gnade trösten!

Die mündliche Abiturienten-Prüfung für den Ostertermin wurde am 7. und 8. März abgehalten. Der Unterzeichnete fungirte bei derselben in Folge plötzlich eingetretener Behinderung des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Kruse zugleich als Königlicher Kommissarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 22. März d. J. wurde (nach vorangegangenem Trauergottesdienste in beiden Pfarrkirchen) Seitens des Gymnasiums eine Gedächtnißfeier für weiland Se. Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Wilhelm I. in der mit Emblemen der Trauer ausgestatteten Aula abgehalten. Nach einem Choral folgte zunächst ein Prolog („Auf den Tod des Kaisers" vorgetragen von einem Schüler der Anstalt). Hierauf gab der Direktor in seiner Ansprache an die versammelten Lehrer und Schüler dem gerechten Schmerzgefühle über das Hinscheiden des Hochseligen Kaisers und Königs Wilhelms I. bewegten Ausdruck, indem er zugleich auf die unsterblichen Verdienste des ersten Deutschen Kaisers aus dem Erlauchten Geschlechte der Hohenzollern hinwies. Hieran schloß derselbe die freudigen Hoffnungen auf die segensreiche Regierung des Erben Seines Thrones, Seines Geistes und Seiner Tugenden. Gott beschütze und segne Se. Majestät unsern allergnädigsten Kaiser und König

Friedrich III,

Seine Erlauchte Gemahlin die Kaiserin und Königin und das ganze Kaiserliche und Königliche Haus jetzt und immerdar! —

Ueber die mit dem Beginne des neuen Schuljahres bevorstehenden Veränderungen im Lehrerkollegium kann erst im nächsten Programm berichtet werden.

Vierter Abschnitt.

Statistische Mittheilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	12	23	19	36	39	36	28	22	22	237
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1886/87	11	—	1	4	2	2	2	—	1	23
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	22	19	31	33	31	21	20	21	—	198
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	—	—	—	—	2	7	10	8	15	42
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1887/88	23	19	27	36	37	32	36	31	15	256
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	—	—	2	1	4
6. Abgang im Sommersemester	4	—	2	1	3	—	—	2	—	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	—	2	—	—	—	1	1	4
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters .	19	19	26	37	34	32	37	32	17	253
9. Zugang im Wintersemester	1	—	1	—	1	1	—	—	—	4
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1888	20	19	27	37	33	32	37	32	17	254
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888 . .	20,7	18,7	18	17	15,3	14,8	13,7	12,4	11,5	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimathsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Ev.	Mosaisch	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommersemesters	92	122	42	104	152
2. Am Anfang des Wintersemesters	93	119	41	105	148
3. Am 1. Februar	93	120	41	104	150

Das Zeugniß für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1887: 31, (Michaelis keiner); davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 4.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

a. Michaelis 1887.

Vor- und Zuname.	Alter.	Geburts- Ort.	Geburts- Kreis.	Konfession	Stand des Vaters.	Wohnort desselben.	Dauer des Aufenthaltes auf d. Anst.	Dauer des Aufenthaltes in Prima	Gewählte Berufsart.
1. **Kubacz** Franz	19¼ J.	Neu-Zielun	Strasburg	kath.	Besitzer †	—	2 Jahre	2 Jahre	Medicin.
2. **Lamparski** Ladislaus	20¼ J.	Stangenwalde	Rosenberg	kath.	Mühlenbesitzer	Löbau	2 Jahre	2 Jahre	Theologie.
3. **Steffen** Karl	21 Jahre	Jastrow	Deutsch-Krone	ev.	Tuchfabrikant †	—	7½ Jahr	2½ Jahr	Theologie.
4. **Wiese** Ernst	21 Jahre	Heinrichswalde	Schlochau	ev.	Gutsbesitzer	Heinrichswalde	2 Jahre	2 Jahre	Theologie.

b. Ostern 1888.

1. **Cohn** Moritz	20 Jahre	Deutsch-Krone	Deutsch-Krone	mos.	Handelsmann	Deutsch-Krone	7 Jahre	2 Jahre	Reichsbank.
2. **Ehrlich** Leo	19¾ J.	Schönlanke	Czarnikau	mos.	Kaufmann	Schönlanke	5 Jahre	2 Jahre	Medicin.
3. **Grosty** Adalbert	22 Jahre	Polajewo	Obornik	kath.	Landwirth	Polajewo	4¼ Jahr	2 Jahre	Theologie.
4. **Harmel** Hugo	19 Jahre	Sarbka	Wongrowitz	ev.	Gutsbesitzer †	—	9½ Jahr	2 Jahre	Theologie u. Philologie.
5. **Hennig** Johannes	21¾ J.	Schwerin a. W.	Schwerin a. W.	kath.	Guts- und Ziegeleibes.	Schwerin	2¾ Jahr	2 Jahre	Theologie.
6. **Jancke** Richard	22½ J.	Tempelburg	Neu-Stettin	ev.	Färbereibesitzer	Tempelburg	3½ Jahr	2 Jahre	Medicin.
7. **Krüger** Gregor	22 Jahre	Mehlgast	Deutsch-Krone	kath.	Lehrer	Strahlenberg	9½ Jahr	2 Jahre	Theologie.
8. **Matzanke** Julius	21¾ J.	Trebisch	Schwerin a. W.	kath.	Viehhändl. †	—	4 Jahre	2 Jahre	Rechte.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vor- und Zuname.	Alter.	Geburts- Ort-	Geburts- Kreis	Konfession	Stand des Vaters.	Wohnort desselben.	Dauer des Aufenthaltes auf d. Anst.	Dauer des Aufenthaltes in Prima	Gewählte Berufsart.
9. **Nowald** August	22½ J.	Trebisch	Schwerin a. W.	kath.	Gutsbesitzer	Trebisch	4½ Jahr	2 Jahre	Medicin.
10. **Rogozinski** Johannes	19¼ J.	Deutsch-Krone	Deutsch-Krone	ev.	Hauptlehrer	Deutsch-Krone	8½ Jahr	2 Jahre	Theologie u. Philologie.
11. **Schmidt I** Paul	18¼ J.	Marzdorf	Deutsch-Krone	kath.	Gutsbesitzer	Kappe	8½ Jahr	2 Jahre	Philologie.
12. **Schmidt II** Paul	19 Jahre	Rosenfelde	Deutsch-Krone	ev.	Brennerei-Verwalter	Rosenfelde	8½ Jahr	2 Jahre	Theologie u. Philologie.
13. **Seckelsohn** Berthold	23¼ J.	Schönlanke	Czarnikau	mos.	Kaufmann	Schönlanke	8 Jahre	2 Jahre	Medicin.
14. **Soldan** Richard	21 Jahre	Goslinka	Obornik	ev.	Mühlengutsbesitzer †	—	5½ Jahr	2 Jahre	Medicin.
15. **Wegner** Wilhelm	21¾ J.	Forsth. Mühlheide	Deutsch-Krone	ev.	Lehrer	Märk. Friedland	8 Jahre	2 Jahre	Steuersach.
16. **Zanke** Erich	20¾ J.	Schloppe.	Deutsch-Krone	ev.	Rechtsanwalt †	—	11½ J.	2 Jahre	Theologie.

Die Abiturienten Ehrlich, Hennig, Krüger, Rogozinski, Schmidt I, Schmidt II und Soldan sind von der mündlichen Prüfung dispensirt worden.

Fünfter Abschnitt.

I. Etatsmäßige Anschaffungen.

A. Lehrerbibliothek.

Liter. Centralblatt für Deutschland. Von Zarncke 1887. Leipzig. Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung 1887. Berlin. Gymnasium 1887. Paderborn. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik von Fleckeisen und Masius. 1887. Leipzig. Monatsschrift für das Turnwesen 1887. Berlin. Altpreußische Monatsschrift von Reicke und Wichert 1887. Königsberg. Rheinisches Museum von Ribbeck und Bücheler 1887. Frankfurt a. M. Petermann's geograph. Mittheilungen 1887. Gotha. Philologus, Zeitschrift für das klassische Alterthum von v. Leutsch. 1887. Göttingen. Theolog. Quartalschrift von Dr. v. Kuhn. 1887. Tübingen. v. Sybel's histor. Zeitschrift. 1887. München. Zeitschrift für Gymnasialwesen von Kern und Müller. 1887. Berlin. Zeitschrift für math. und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann. Leipzig. 1887. Zeitschrift für deutsche Philologie von Höpfner und Zeicher. 1887. Halle. Puritz Stab- und Hantelübungen 1887. Hof. Kluge Turngeräthe und Turneinrichtungen. 1887. Berlin. Kloß Hantelbüchlein. 1887. Leipzig. Reye Geometrie der Lage I. und II. Abtheilung. 1882. Leipzig. Frick physikal. Technik. 1876. Braunschweig Peschel physische Erdkunde. 2 Bände. 1879. 1880. Leipzig. Sanders deutsches Stil- und Musterbuch. 1876. Berlin. Kern Schulreden 1887. Berlin. Herzog Kirchengeschichte. (Ergänzungsband.) 1887. Erlangen Grimm deutsche Mythologie. 1854. Göttingen. Euler und Eckler Bekanntmachungen über Turnwesen. 1887. Berlin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Puritz Merkbüchlein für Vorturner. 1880. Hannover. Kloß Turnkunst. 1887. Leipzig. Frohberg Handbuch für Vorturner. Leipzig. 1886. Galland Papst Leo XIII. 1888. Paderborn. Wandtafeln des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts. 1887. Berlin. Laudate Dominum. Lieder für den kath. Gottesdienst. Von C. Kaffler. Konitz. 1886. 1887. Stein. Aula und Turnplatz. Schulliederbuch. 1883. Wittenberg.

B. Schülerbibliothek.

Krosta Leitfaden der Geographie. 1882. Gütersloh. Selhausen Leitfaden für den Geschichtsunterricht. 1884. Leipzig. Schuster bibl. Geschichte. 1887. Freiburg. Brendel Thierleben. 2 Bände. 1885. Glogau. Féaux Planimetrie. 1882. Paderborn. Phaedrus ed. Müller. 1883. Leipzig. Xenophon's Hellenica ed. Dindorf. 1881. Leipzig. Meiring lat. Uebungsbuch für Quarta. 1885. Bonn. Wörterbuch zu Phädrus. 1877. Hannover. Guizot Histoire de la civilisation. 1887. Leipzig. Livius ed. Weissenborn. 1885. Leipzig. Cicero orator ed. Klotz. 1869. Leipzig. Jäger Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht. 1886. Wiesbaden. Demosthenes ed. Dindorf. 1887. Leipzig. Gehring Geschichtstabellen. 1885. Wiesbaden. Dr. Düschke. Der Olymp. Götterlehre der Griechen und Römer. 1887. Kreuznach.

C. Naturalienkabinet.

Leuckart und Nitsche zoolog. Wandtafeln. 1887. Kassel. Benecke die westpreußischen Fische. 2 Tafeln auf Pappe.

II. Geschenke.

I. Von den hohen Behörden: 1. Pädagogisches Archiv. Begründet von W. Langbein. Herausgegeben von Direktor Dr. Krumme. 29. Jahrgang. Stettin. 1887. 2. Zeitschrift für das deutsche Alterthum. Von E. Steinmeyer. Fortsetzung. Berlin. 1887 und 1888. 3. Publikationen aus den Königl. Preuß. Staats-Archiven. 28. 29. 30. 31. 32. 33. Band. Leipzig. 1887 und 1888. 4. Pierluigi da Palestrina's Werke. 24. 26. Band. Leipzig. 1887. II. Von den Verlegern: 1. Paul Schettler's Erben in Cöthen: Leitfaden für den Unterricht in der Arithmetik. Von Dr. Suhle. 2. Auflage 1888. 2. Hugo Spamer in Berlin: Vorschule der Erdkunde. Von Dr. Volz. 1888. 3. G. B. Teubner in Leipzig. C. Sallusti Crispi Catilina Iugurtha ex historiis orationes et epistulae. ed. A. Eussner. 1887. 4. Arnold Bergsträßer in Darmstadt: Beispiele und Aufgaben zur Algebra. Von Dr. G. Lauteschläger. 12. Auflage. 1887. 5. G. Freytag in Leipzig: Lysiae orationes selectae. Herausgegeben von A. Weidner. 1888.

Für diese Geschenke, sowie für die von mehreren Familien der Stadt unbemittelten Schülern gewährten Freitische und für andere denselben erwiesene Wohlthaten spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den gebührenden Dank aus. —

Sechster Abschnitt.

Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern.

Mittwoch, den 28. März, Morgens 8 Uhr feierlicher Schlußgottesdienst in der Pfarrkirche. Darauf um 9 Uhr in der Aula Gesang des Gymnasialchors, deutsche Abschiedsrede des Abiturienten P. Schmidt II, welche von dem Primaner K. Riemschneider erwidert wird, ein zweiter Gesang des Gymnasialchors, Entlassung der Abiturienten durch den Direktor, zuletzt Versetzung der Schüler und Censur-Vertheilung in den einzelnen Klassen.

Donnerstag, den 12. April wird das neue Schuljahr mit feierlichem Gottesdienste in der Pfarrkirche eröffnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Aufnahme in die Sexta findet Mittwoch, den 11. April, Morgens 9 Uhr in dem Klassenzimmer der Quinta statt. Zur Aufnahme von Meldungen neuer Schüler für alle Klassen wird der Unterzeichnete Dienstag, den 10. April (Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr) im Gymnasium bereit sein.

Die Anmeldung neuer Schüler muß durch die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich erfolgen und sind dabei vorzulegen: 1) der Geburts- oder Taufschein; 2) ein Attest über Impfung, bei Schülern im Alter von mehr als 12 Jahren über Revaccination; 3) ein Nachweis über bisherige Führung und Unterricht resp. ein von der zuletzt besuchten Schule ausgestelltes Abgangszeugniß.

Die Wahl der Pensionen (resp. der spätere Wechsel derselben) für auswärtige Schüler bedarf der Zustimmung des Direktors. —

Deutsch-Krone, im März 1888.

Der Gymnasial-Direktor
Professor **Lowinski.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Aufnahme in d April, Morgens 9 Uhr in dem Klassenzimmer der Quinta s er Schüler für alle Klassen wird der Unterzeichnete Diensta hr und Nachmittags 3 Uhr) im Gymnasium bereit sein.

Die Anmeldung ne deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich erfolgen und sind d fschein; 2) ein Attest über Impfung, bei Schülern im Alter von : 3) ein Nachweis über bisherige Führung und Unterricht resp. stelltes Abgangszeugniß.

Die Wahl der Pen für auswärtige Schüler bedarf der Zustimmung des Direktors. –

Deutsch-Krone, im

Gymnasial-Direktor

ofessor **Lowinski.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf